

## Presseerklärung

Auch nach Erdbeben in Basel: Geothermie vielversprechende Technologie –  
Risikoabklärung und Information der Bevölkerung aber Voraussetzung

Auch nachdem die Arbeiten am Basler Geothermieprojekt ein Erdbeben mit ausgelöst haben, ist die Geothermie eine vielversprechende Technologie, um in unserer Region eine nachhaltige Energieversorgung zu unterstützen. Aber auch für die Geothermie muss gelten, dass vorab alles erdenkliche getan wird, um Risiken zu erkennen und diese zu vermeiden. Vor allem müssen diese aber der Bevölkerung auch transparent gemacht werden. „Wir sind etwas verwundert, dass die Betreiber von der Stärke des Erdbebens überrascht wurden“ so Stephan Riepe, Energieexperte der Freiburger Grünen, „Hier muss offenbar die Risikoabschätzung nochmal überarbeitet werden. Das darf nicht durch das Ignorieren vorhandener Probleme oder durch mangelnde Information gefährdet werden“, so Riepe weiter. Die Freiburger Grünen erwarten, dass transparent und belastbar geklärt wird, wie hoch die Wahrscheinlichkeit eines weiteren Bebens ist. Auch muss gründlich untersucht werden, ob es zu stärkeren Beben kommen kann.

Pilot-Projekte einer so jungen Technologie tragen mit ihren wichtigen Praxiserfahrungen entscheidend zu deren Erforschung und Entwicklung bei. Die Freiburger Grünen unterstützen daher das Basler Projekt und sehen die Geothermie als eine tragende Säule in der zukünftigen Energieversorgung, die Unterstützung benötigt.

„Hier ist die Landesregierung gefragt, endlich ihren Lippenbekenntnissen konkrete Taten folgen zu lassen, z.B. durch die Absicherung von Risiken mit Bürgschaften“, so Riepe.